

28. Februar 2012 – 19:30 Uhr – Theater Aufbau Kreuzberg – Modulor – Prinzenstr. 85F – 10969 Berlin

Arbeitsplätze, Stadtquartiere, Zukunftschancen – was hat Berlin von seiner Kreativ- und Kommunikationswirtschaft?

Öffentliche Podiumsdiskussion mit :

Christoph von Knobelsdorff, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Regine Haschka Helmer, Gründerin und CEO Seedlab GmbH und Beraterin

Hardy Schmitz, Geschäftsführer der WISTA Management GmbH

Matthias Koch, Geschäftsführer Aufbau Haus Gesellschaft und Eigentümer Aufbau Verlag

Einführung: **Ingrid Walther**, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie u. Forschung / Projekt Zukunft

Moderation: **Harald Asel**, Inforadio des rbb

Hintergrund

Kein Zweifel: Wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig hat die Kreativ- und Kommunikationswirtschaft Berlin in den vergangenen Jahren spürbar verändert und modernisiert und das Image der „Hauptstadt der Kreativen“ mit internationaler Ausstrahlung geprägt: Mode- und Musikmessen, Design-Label, Verlage und Werbeagenturen, Internet-Start-ups und etablierte IKT-Unternehmen – 30.000 Unternehmen und über 200.000 Beschäftigte in diesen innovativen Branchen ergänzen die traditionellen Industrien. Vor allem die digitale Wirtschaft schafft andere Arbeits- und Kommunikationsformen und neue Orte und Handlungsfelder. Ob in Adlershof oder am Campus Charlottenburg, in Friedrichshain oder „Kreuzkölln“, überall in der Stadt sind neue „Hotspots“ und Zukunftsorte der Kommunikation und Kreativität entstanden. Das 60. Zukunftsgespräch ist zu Gast an einem solchem Hotspot, dem Aufbau Haus am Moritzplatz, und wirft dort einen Blick auf die vergangenen zehn Jahre und diskutiert die Perspektiven und Anforderungen, die die neuen Industrien in der Stadt haben und zukünftig brauchen.

Fragen zur Diskussion

- Was prägt die Berliner Kreativ- und Kommunikationswirtschaft (KuK) und wie wirkt das auf Berlin?
- Wie groß ist ihr Beitrag zu Innovation und wirtschaftlicher Entwicklung wirklich?
- Was kann und muss der neue Senat tun, damit die Stadt auch zukünftig attraktiv für Start-ups und etablierte Unternehmen bleibt?
- Wie hilfreich sind die Strukturen und Erfahrungen der KuK-Wirtschaft bei der Entwicklung neuer Zentren und Quartiere?
- Welches Fördersystem und welches räumliche Umfeld brauchen insbesondere die Mikrounternehmen?

Mehr Infos unter: www.projektzukunft.berlin.de

Die Zukunftsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe von Projekt Zukunft in Zusammenarbeit mit